

(Nr. 446.) Abg. Schilbach bittet um Verlängerung seines Urlaubs vom 15. Juni bis 10. Juli d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer dieses Gesuch bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 447.) Die jenseitige Kammer theilt die von den Abgeordneten der ersten Kammer zum Entwurfe der Landtagsordnung gestellten Anträge in Abschrift mit.

Präsident Dr. Haase: Wird an die erste Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 448.) Von der jenseitigen Kammer gelangt an die diesseitige die Petition der Gemeinden zu Dittmannsdorf, Tauscha, Zinnberg und Chursdorf um eine weitere angemessene Verlängerung des zum Schlusse der Königl. Landrentenbank bestimmten Termins.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Eingabe an die erste Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 449.) Abg. v. Schönfels bittet um Urlaub vom 12. bis mit 26. Juni d. J.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer auf die gedachten vierzehn Tage den gesuchten Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 450.) Gesuch des Abg. Hörner um einen vierwöchentlichen Urlaub vom 15. d. M.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Soll der Stellvertreter, der Abg. Wunderlich, einberufen werden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 451.) Abg. Rittner bittet um Urlaub vom 1. Juli an auf vier Wochen.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren! Es ist Ihnen bekannt, daß der Schluß des gegenwärtigen Landtags den 16. Juli stattfinden soll; der Abg. Rittner bittet um Urlaub auf die Dauer von 4 Wochen, diese vom 1. Juli an gerechnet. Ueber den für den Schluß des Landtags festgesetzten Tag hinaus kann aber selbstverständlich kein Urlaub ertheilt werden. Es würde daher dem Abg. Rittner nur auf 14 Tage Urlaub gegeben werden können. Ist die Kammer damit einverstanden, daß dem Abg. Rittner der erbetene Urlaub nur auf 14 Tage, vom 1. Juli an, gegeben werde? — Einstimmig Ja.

(Nr. 452.) Petition der Gemeinde Friedebach und 7 andern Gemeinden durch Karl Gottlob Böttcher nebst Genossen um Schutz und Erhaltung ihres natürlichen Rechts — die Jagdgerechtfame — ohne Entschädigung (vom Abg. Riedel zur Befürwortung überreicht).

Abg. Riedel: Diese Petition ist mir schon zu Anfange des Landtags zugesandt worden, um dieselbe der Kammer zu übergeben; allein ich habe damit Anstand genommen, weil ich damals eine Gefahr für unsre Rechte nicht fürchtete. Da nun aber ein Decret vorliegt, nach welchem wieder Veränderungen eintreten sollen, so sehe ich mich veranlaßt, die

Petition einzureichen und ersuche das Directorium, dieselbe der Deputation zu übergeben, welcher dies Decret zur Begutachtung wird übergeben werden.

Präsident Dr. Haase: Das gedachte allerhöchste Decret wird künftig ohne Zweifel an die erste Deputation abzugeben sein, wenn die Verhandlungen darüber in der ersten Kammer beendigt sind und an die zweite Kammer gelangen. Das Directorium schlägt daher vor, diese Petition sofort an die erste Kammer, damit selbige von lehrer bei diesen ihren Verhandlungen mit berücksichtigt werden könne, abzugeben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 453.) Gesuch des Abg. Riedel um Bewilligung eines Urlaubs vom 15. bis mit 22. Juni.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 454.) Abg. Mai bittet um Urlaub vom 18. bis mit 30. Juni.

Präsident Dr. Haase: Gestattet die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 455.) Bericht der zweiten Deputation über Pos. 14b des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Zinsen für das unter Pos. 14 dieses Budgets zu Erbauung einer Chemnitz-Zwickauer Staatsbahn; so wie über Pos. 15b, die Zinsen für das unter Pos. 15 ebendasselbst zum Bau einer Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn postulirte Baucapital betr.

Präsident Dr. Haase: Der Bericht wird zunächst zum Druck zu bringen sein und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 456.) Bericht derselben Deputation über das allerhöchste Decret vom 30. Decbr. 1854, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1849/51 betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht wird zunächst zum Druck zu bringen sein und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

Dies waren sämtliche Nummern, welche zur Zeit zur Hauptregistrande eingegangen sind. Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand unsrer heutigen Tagesordnung, auf den Bericht der dritten Deputation, über die von dem Abg. v. Nostitz-Drzewiecki in der 15. Sitzung der zweiten Kammer am 21. Februar 1855 gestellten Anträge. Ich ersuche den Herrn Referenten Abg. Glöckner, uns den Bericht zu geben.

Referent Abg. Glöckner:

Der Herr Abg. v. Nostitz-Drzewiecki hat in der 15. Sitzung der zweiten Kammer am 21. Febr. 1855 bei Gelegenheit der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Königliche Decret, die Nahrungsverhältnisse betreffend, im Anschlusse an den, S. 21 des Berichts von der Deputation empfohlen und von der Kammer angenommenen Antrag, den er mit No. 1 bezeichnet wissen will, und welcher so lautet: